

Untersuchungsbericht

3X041-0/96
April 1999

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 13. April 1996
Ort: bei Bermel
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Cessna 150 M
Personenschaden: ohne Verletzte
Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden: leichter Flurschaden

Beide Insassen konnten das in Rückenlage zum Stillstand gekommene Wrack unverletzt verlassen.

Untersuchung

Technische Mängel am Flugzeug wurden von der Besatzung nicht geltend gemacht.

Schlußfolgerungen

Das Durchstartmanöver mit dem nicht besonders leistungsfähigen Flugzeug wurde nicht rechtzeitig eingeleitet, und das Hindernis nicht rechtzeitig erkannt.

Flugverlauf

Der Fluglehrer war mit einem Schüler zu einem Ausbildungsflug in Koblenz-Winningen gestartet, um einige Notlandeübungen durchzuführen.

Nachdem der Flugschüler bei der vierten Übung mit 30° Klappenstellung in ausreichender Höhe eine Baumreihe vor einem geeignet erscheinenden Feld überflogen hatte, gab der Lehrer die Anweisung, durchzustarten, und fuhr nach dem Setzen der Triebwerksleistung die Klappen auf 20°.

Als der Hochdecker nicht gleich an Höhe gewann, sondern sich noch weiter dem Boden näherte, während gleichzeitig die Geschwindigkeit zurückging, übernahm der Fluglehrer das Steuer und versuchte, angesichts einer quer zur Flugrichtung auftauchenden Hochspannungsleitung mit einer Kurve diesem Hindernis auszuweichen.

Der Randbogen der linken Tragfläche erhielt Bodenberührung, und die Cessna überschlug sich nach vorn.

Untersuchungsführer F. Kühne